

Der Rickenbacher

Nr. 446 / Juli 2023



Grosses Engagement

24

Weiter in dieser Ausgabe

- Sorgen des Försters 4
- Textiles und Technisches Gestalten 7
- Dringend gesucht 18
- Kreislaufwirtschaft im Dorf 23
- Ferienstimmung im Zelt 28
- Der Sommer ist da 34

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Verzögerung Sanierung Büelstrasse

Der Baustart für die Sanierung der Büelstrasse musste aus verschiedenen Gründen verschoben werden. Neu ist geplant, dass mit den Bauarbeiten im Januar 2024 begonnen werden kann. Die Bevölkerung wird rechtzeitig über die verschiedenen Bauphasen und die damit verbundenen Umleitungen informiert.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden während der Berichtszeit folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Kurmann Raffael und Mathis Stefanie, Neubau Einfamilienhaus mit Abbruch bestehendem Gebäude, Rüti 16, Rickenbach Sulz
- Greuter Andreas, Erstellung Folientunnel, Grundstück Kat.-Nr. 145, Rickenbach
- Blanc Marie-Louise, Installation Photovoltaikanlage, Lindenackerstrasse 10, Rickenbach
- Felix Gerhard und Elsa, Installation Photovoltaikanlage, Lindenackerstrasse 12, Rickenbach
- Siegenthaler Dieter und Gabriele, Luft-/Wasser-Wärmepumpe (aussen aufgestellt), Büelrain 2, Rickenbach
- Meili Ulrich und Yvonne, Installation Photovoltaikanlage, Greislerstrasse 7a, Rickenbach

Dorfbeflaggung

Für den Ersatz der Dorfbeflaggung hat der Gemeinderat einen Ausgabenkredit im Umfang von CHF 10 879.90 genehmigt. Damit die Montage zukünftig ohne Hebebühne vorgenommen werden kann, wurden nebst neuen Fahnen auch neue Halterungen bestellt.

Vitrinen für Vereins-Fahnen

Aufgrund der Sanierung des Gemeindehauses musste ein neuer Standort für die Vitrinen zur Aufbewahrung der Vereinsfahnen gesucht werden. Die neuen Vitrinen sollen im Gang der Mehrzweckhalle Hofacker montiert werden. Hierfür hat der Gemeinderat einen Ausgabenkredit aus dem Mörgeli-Fonds im Umfang von CHF 12 500 genehmigt.

MitarbeiterIn Gemeinde- und Schulbibliothek

Das Bibliotheksteam sucht Unterstützung für die Freitagabend-Einsätze. Bei Interesse können Sie sich direkt mit dem Leiter der Gemeinde- und Schulbibliothek in Verbindung setzen: marco.rota@rickenbach-zh.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Dienstag, 01. August, geschlossen. Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte zwecks Überführung direkt an die Firma Hans Gerber AG, 052 355 00 11.

Beat Maugweiler

Gemeindeversammlung



Am 22. Juni trafen sich 52 Stimmberechtigte sowie vier Gäste zur Gemeindeversammlung. Bereits die Begrüßungsworte und das dazugehörige Foto sorgten für einige Schmunzler im Singsaal Hofacker. Der Gemeindepräsident erklärte in seiner Einleitung, wie es dazu kam, dass die Bahnhofsuhw weg war und nun zur Freude vieler RickenbacherInnen wieder vorhanden ist.

Anschliessend präsentierte Michael Frey die Jahresrechnung 2022, welche mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 261 089.54 abgeschlossen werden konnte. Da Michael Frey alles klar und übersichtlich erläutert hatte, wurde die Jahresrechnung diskussionslos angenommen.

Matthias Burg, Mitglied der Primarschulpflege, übernahm danach das Wort und erklärte die Inhalte der nächsten beiden Abstimmungen über die Subventionsverordnung für die familienergänzende Kinderbetreuung im Vor- und Primarschulalter. Die zwei daraus resultierten Fragen konnten rasch geklärt werden und auch hier wurden die beiden Vorlagen angenommen.

Informationsblock

Michael Frey teilte den Anwesenden mit, dass beim Thema *Tempo 30* auf dem Gemeindegebiet die Vorbereitungen auf gutem Weg sind. Im Spätsommer/Herbst ist eine weitere Informationsveranstaltung dazu geplant, die Realisierung ist im 2024 vorgesehen.

Die Verschiebung der Sanierung Büelstrasse gab Heidi Fink ebenso bekannt, wie die rege, jedoch nicht ganz sachgemässe Nutzung der Kunsstoffsammelstelle.

Eva Meili orientierte die ZuhörerInnen über den aktuellen Stand der Angestellten im Bereich Schule. Ebenfalls gab sie bekannt, dass sich die Projektgruppe Schulraum und Tagesstruktur einmal im Monat trifft und ein

Drei-Phasen-Plan ausgearbeitet hat. Dieser sieht vor, dass bereits auf das Schuljahr 24/25 ein Neubau auf der Spielwiese Hofacker erstellt werden soll. Damit soll der akute Platzmangel etwas entschärft werden. Anschliessend werden im bestehenden Schulhaus Hofacker Anpassungen vorgenommen. In der dritten Phase soll das Projekt Vispergässli realisiert werden. Zeitplan hierfür: fünf bis acht Jahre.

An der Urne wurde das ADER-Konzept von Dinhard und Ellikon abgelehnt. Dennoch, so gab Robert Hinnen bekannt, wird die Zusammenarbeit nicht gänzlich abgebrochen. Unsere Gemeinde wird sich jedoch nun wieder verstärkt auf ihre eigenen Stärken konzentrieren und diese bei Bedarf als Dienstleistung anbieten.

Ebenso gab der Gemeindepräsident den aktuellen Stand der Sanierung des Gemeindehauses bekannt. Neu ist vorgesehen, dass die fünf Wohnungen bei Bedarf auch für die Unterbringung der Asylsuchenden genutzt werden können. Er bedankte sich auch beim ganzen Verwaltungsteam, welches unter den erschwerten Bedingungen in der Schütli ihre Arbeit weiterhin bestens erledigt. Daher auch sein, mit einem Augenzwinkern verbundener, Aufruf: Gehen Sie bei Gelegenheit einmal in der Schütli vorbei, das Verwaltungsteam würde sich über den Besuch und ein mitgebrachtes Gipfeli oder Glace bestimmt freuen.

Robert Hinnen verlas zum Schluss noch den Veranstaltungskalender und durfte kurz vor halb zehn die Anwesenden zum Apéro einladen. Bevor dieser jedoch genossen werden konnte, bewiesen die RickenbacherInnen Teamgeist und halfen alle mit, aus dem Versammlungszimmer wieder einen Singsaal zu machen.

Bianca Blumer

Der Wald ist (k)ein Spielplatz – Sorgen des Försters

Ich staunte nicht schlecht, als ich diesen Frühling im kleinen Wald am Rande des Quartiers Gassenacker einen Kontrollgang gemacht habe. Offenbar ist der Wald zum Sandkasten mutiert. Im Waldstück in der Nähe vom Pfadiheim, zwischen Interniertenstrasse und Gassenacker, hat die Waldfunktion Wohlfahrt (Erholung im Wald) eine neue Dimension erreicht. Die Zustände sind für den Forstdienst und den Naturschutz besorgniserregend.

Zum Wald

Gemäss unserer Bundesverfassung hat der Wald drei Funktionen zu erfüllen. Dies sind die Schutz-, Nutz- und Wohlfahrtsfunktion.

Die Schutzfunktion erfüllt der Wald, wenn er Menschenleben oder Sachwerte vor Naturereignissen schützt.

Die Nutzfunktion erfüllt der Wald mit seiner Holzherzeugung und damit als Produktionsgrundlage für die Holzwirtschaft.

Die Wohlfahrtsfunktion erfüllt der Wald durch Regulierung von Atmosphäre, Klima und Wasserhaushalt, seine Bedeutung als Erholungsraum für den Menschen sowie als Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Nicht immer kann, muss oder soll der Wald alle Funktionen gleichermaßen erfüllen. Es kann durchaus Sinn machen, in gewissen Waldgebieten einzelne Aufgaben zu priorisieren. Selbst innerhalb einer Funktion kann es verschiedene Elemente mit einem gegenläufigen Charakter geben.

Zum Problem

Der Wald ist im schweizerischen Mittelland eine der letzten Oasen, indem sich die Natur frei entfalten kann. Als Förster habe ich das Privileg, diesen Ort zu pflegen. Gleichzeitig bin ich dafür zuständig, dass aber auch von allen Nutzniessern die Regeln eingehalten werden. In besagtem Waldstück ist das leider nicht der Fall.

Die folgenden Verstösse musste ich feststellen:

- Erdbewegungen: Gräben und Treppen wurden in den Waldboden gegraben
- Bauten und Anlagen: riesige Hütten wurden gebaut
- Illegale Deponien: es ist verboten, Baumaterialien wie Holz, Steinplatten oder Blachen in den Wald zu

bringen. Ebenso das Entsorgen von Gartenabfällen und alten Möbeln

- Littering: unzähliges Kinder- und Gartenwerkzeug sowie Abfälle liegen im ganzen Wald verteilt
- Schädigungen: nebst Ästen und kleinen Bäumen wurden grosse Wurzeln abgesägt

Abgesehen von all diesen offensichtlichen Verstössen, kommt es bei einem derartigen Betrieb im Wald zu grossen Störungen für unsere Tierwelt. Insbesondere im Frühjahr während der Brut- und Setzzeit.



Zur Lösung

Grundsätzlich freue ich mich darüber, dass Kinder im Wald spielen. Je früher ein Bezug zum Wald entsteht, desto mehr wissen ihn die jungen Menschen zu schätzen. Damit die Kinder der kommenden Jahre genauso Freude am Wald haben können, müssen wir ihm aber Sorge tragen.

Zusammen mit dem Naturschutzverein appelliere ich an die Eltern, mit gutem Beispiel voranzugehen. Bringen Sie Ihren Kleinen bei, dass nicht nur das Kinderzimmer, sondern auch der Wald aufgeräumt werden muss. Zeigen Sie ihnen auch hier Grenzen auf, was erlaubt ist und was nicht. Schliesslich sollen sie die Natur geniessen und nicht beschädigen. Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe.

Selbstverständlich können Sie sich bei Fragen an mich 079 671 71 38 oder den Naturschutzverein wenden. Falls gewünscht, kann eine gemeinsame Begehung oder Aufklärung vor Ort organisiert werden.

Was die rechtliche Situation betrifft, wird aktuell darauf verzichtet, die Verstösse zur Anzeige zu bringen. Vielmehr hoffen wir, mit diesem Schreiben die Ernsthaftigkeit der Probleme den Betroffenen aufzeigen zu können und alle LeserInnen zu diesem Thema zu sensibilisieren. Sollte die Situation unverändert bleiben, kann es dazu kommen, dass für das betroffene Waldstück ein mehrjähriges Begehungsverbot ausgesprochen wird. Dies wollen wir auf jeden Fall vermeiden, denn das würde nur einmal mehr aufzeigen, wie schwer wir Menschen uns damit tun, mit, anstatt in der Natur zu leben.

Fabian Tanner, Förster

Rückblick Mitgliederversammlung mit öffentlichem Referat

Wie schützen sich SeniorInnen?

Wie erkenne ich gefährliche Situationen, wie schütze ich mich vor Einzeltricks und Belästigungen? Diese Themen stossen bei der Bevölkerung auf grosses Interesse und so haben rund 60 Interessierte am 07. Juni den Vortrag von Katharina Eisenring besucht. Sie ist langjährige Trainerin von Kursen bei Pallas Selbstverteidigung und in Ausbildung und Vorstand von Pallas tätig, www.pallas.ch «Selbstverteidigung hat keine Regeln, Hauptsache, es funktioniert», so das Credo von Eisenring. Mit einer Checkliste, wie man sich im Alltag verhält, fühlte die Referentin den Puls des Publikums. «Brille aufsetzen, Hör- und Gehhilfe benutzen». Damit kann bereits entscheidend zur persönlichen Sicherheit beigetragen werden. Ein Schriill-Alarm kann ebenfalls gute Dienste leisten. Einige Griffe aus der Abwehrtechnik durften auch nicht fehlen. In einer Kurzvorführung zeigte Eisenring beispielsweise, wie man sich aus Klammergriffen befreit. Das Publikum war beeindruckt und hatte viele Fragen an die Referentin. Einige nutzten dann auch noch die Gelegenheit, die verschiedenen Schriill-Alarme zu testen.



Mitgliederversammlung

Vorgängig zum Referat fand die Mitgliederversammlung Spitex RegioSeuzach statt. Alle Geschäfte wurden von den 53 anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt. Auch die Vorstandsmitglieder Claudia Jola, Barbara Vontobel, Daniela Suter, Peter Müller und Marie-Louise Isler sowie Felix Rutz als Präsident wurden für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren einstimmig wiedergewählt. Beim Apéro liessen die Anwesenden den Abend gemütlich ausklingen.

Mulde für Kunststoff sammelsäcke – nicht für allgemeine Kunststoffabfälle

Seit Mitte April ist die Mulde zur Entsorgung von Kunststoff sammelsäcken beim Sammelplatz Neugut in Betrieb. Die Sammlung ist gut angelaufen und es wird fleissig entsorgt – leider etwas zu fleissig. Wir müssen feststellen, dass einige Personen die Mulde mit einer allgemeinen Kunststoffsammlung verwechseln, obwohl eine grosse Infotafel davorsteht! Es gehören nur die offiziellen und gebührenpflichtigen *Bring Plastic Back*-Sammelsäcke in diese Mulde. Keine gewöhnlichen Kehrichtsäcke, keine Balkonstühle,

keine Tretraktoren, keine Plastikeimer oder ähnliches.

Die Sammelsäcke können auf der Gemeindeverwaltung oder in den Volg Läden sowie in der Landi bezogen werden. Wir bitten Sie, sich an die gültigen Entsorgungsvorschriften zu halten und den restlichen Kunststoffmüll weiterhin via Sperrgut oder Kehricht zu entsorgen. Genauere Informationen, was in den Sammelsack gehört und was nicht, können dem beiliegendem Flyer entnommen werden.

Erlaubt:



Nicht erlaubt:



Erfolgreiche TTG-Ausstellung

Am 16. Juni, bei schönstem Sommerwetter, fand unsere Ausstellung zum Fach Textiles und Technisches Gestalten (TTG) im Singsaal Hofacker statt. Die 6. Klasse des Schulhauses Hofacker hat am Donnerstagnachmittag grossartig mitgeholfen, diese Ausstellung aufzubauen. Zahlreiche SchülerInnen beider Schulhäuser haben eine eindruckliche Menge an Gegenständen aus den vergangenen drei Jahren zurück in die Schule gebracht und diese für die Ausstellung zur Verfügung gestellt.

Über hundert Erwachsene und viele Kinder fanden den Weg in den Singsaal. Viele waren erstaunt, was die Kinder unterschiedlichen Alters alles herstellen während den TTG-Lektionen. Oft wurden auch Vergleiche zum Handarbeitsunterricht von früher gezogen und so entstanden interessante Gespräche.

Es wurde auch fleissig gehäkelt, geschnitten, geklebt, gefaltet und gewickelt. Verschiedene Sachen für ein grosses Dschungelbild wurden hergestellt. Wir werden daraus für beide Schulhäuser je ein Dschungelbild herstellen. Sobald die Bilder hängen, können sie in den Schulhäusern bewundert werden.

Wir haben rundum positive Rückmeldungen zur TTG-Ausstellung bekommen, was uns sehr gefreut hat. Vielen Dank allen, die einen Teil zum Gelingen dieser tollen Ausstellung beigetragen haben.

Sonja Wiesli-Braun, TTG-Lehrpersonen





Lesesommer – Lesepass abgeben und feiern



Schlussspurt im Lesesommer! Hier kommen ein paar Infos von unseren Waschbären Willi und Lilli zum Schlussfest, für alle Kinder und Teenager, die fleissig der Preisverleihung entgegenlesen:

Hast du auch so viele Abenteuer wie wir erlebt und dein Ziel von 30 Lesetagen erreicht? Dann gib deinen Lesepass bis 15. August in einer der teilnehmenden Bibliotheken ab. Bitte beachte die jeweiligen Öffnungszeiten. Sie stehen auf deinem Lesepass.

Feiere mit uns am Schlussfest, Mittwoch, 16. August von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr in Winterthur. Es erwarten dich: Dein Lesesommer T-Shirt sowie Bündel mit Badge, ein Freigetränk, 20 tolle Preise und coolen Krach mit der Band *Gorilla Club*. Als Preise gibt es unter anderem:

- ein Bike von Bikestop GmbH
- eine Nintendo Switch Konsole von Orell Füssli AG
- ein Skateboard von Cloud 9 Distribution AG
- Büchergutscheine von Obergass Bücher GmbH und Buch am Platz Genossenschaft
- ein Kindergeburtstagspaket von Swiss Science Center Technorama
- eine Outdoorspielebox von Jugglux GmbH
- Freikarten für Kino von Kiwi Kino Winterthur und viele weitere Preise.

Das solltest du noch zum Schlussfest wissen:

1. Dein Gutschein gilt als Ausweis für die Preisverlosung. Diesen hast du bei der Abgabe deines Lesepasses erhalten.
2. Hole gleich am Anfang dein T-Shirt, Bündel und Badge im Lesesommer Reisebüro ab.
3. Stärke dich mit deinem Getränk auf der Steinberggasse und gib den Becher wieder zurück.

4. Preise werden nur persönlich oder an eine Vertretung übergeben. Der Gutschein gilt als Ausweis.
5. Du und deine Vertretung können nicht dabei sein? Dein T-Shirt, wie auch den Badge und das Lanyard, erhältst du noch bis 31. August in der Stadtbibliothek Winterthur. Bitte Gutschein vorweisen.

Und zu guter Letzt: Gehe auf www.lesesommer.ch und erfahre welche Preise es noch gibt. Dort erfährst du auch, wie der genaue Zeitplan ist. Und auf der Startseite kannst du uns noch dein Lieblingsleseland mitteilen. Wir freuen uns auf dich, Willi und Lilli.

Die Bibliothek Rickenbach sucht Verstärkung

Für die Medienausleihe am Freitagabend suchen wir eine kontaktfreudige Person mit Affinität zur Literatur. Möchten Sie bei uns mitarbeiten? Das Stelleninserat finden Sie auf der Webseite der Gemeinde oder mit dem Scannen des QR-Codes.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 31. Juli. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung,
marco.rota@rickenbach-zh.ch

Marco Rota



Waldwoche Kindergarten



Anfangs Juni zog der Kindergarten Hofacker bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen täglich in den nahegelegenen Wald. Für eine Woche fand der Unterricht nicht wie gewohnt im Kindergarten, sondern draussen in der Natur statt. Als gemeinsamer Einstieg in den Morgen krochen jeweils zwei kleine Holz-Zwergli aus dem Hosensack der Lehrperson und begrüßten die Kinder. Nach dem gemeinsamen Einstieg stand den Kindern Zeit für das freie Spiel zur Verfügung.

Anders als im Kindergarten, wo die Kinder vorgefertigtes Spielmaterial vorfinden, waren die Kinder im Wald gefordert, sich mit Natur- und Waldmaterial zu beschäftigen und zu spielen.

Dies förderte sie in ihrer Kreativität und Fantasie und ihre eigenen Spielideen waren gefragt.

Den Kindern standen Sackmesser, Sägen, Hammer, Nägel, Schnur, Seile und Becherlupen zur Verfügung und im eigens für die Waldwoche aufgebauten Seilkletterpark konnten die Kinder von Baum zu Baum klettern und hangeln. Für gemütliche Pausen sorgte das Schaukeln in den Hängematten.

Zum Znüni wurden die Kinder meist mit etwas Leckerem über dem Feuer verköstigt. So kamen sie in den Genuss von Popcorn, Schoggischlangenbrot und grillierten Würsten. Als Höhepunkt ass die ganze Klasse am Dienstag zusammen ein Mittagessen. Zur Vorspeise gab es von den Kindern gerüstetes und zubereitetes Gemüse und als Hauptgang eine Pasta

mit Tomatensauce und Käse. Zum Dessert durfte sich jedes Kind einen Fruchtspieß, bestehend aus süßen Früchten und Marshmallows, zusammenstellen.

Die Schulische Heilpädagogin organisierte an einem Morgen einen Foto-OL, bei dem die Kinder verschiedene Orte im Wald suchen mussten. In kleinen Gruppen orientierten sie sich selbständig im Wald und mussten miteinander kooperieren. Schlussendlich wurden alle Stationen gefunden und die Gruppen erschienen mit ihren Lösungen erfolgreich bei uns am Waldplatz.

Für eine willkommene Abkühlung und Erfrischung sorgte der Abstecher zum Waldbach, wo die mutigen Kinder, im noch etwas untertemperierten Bachwasser, ihre Füße baden konnten.

Nach fünf erlebnisreichen Walddagen kehrten wir mit zufriedenen, ausgeglichenen und etwas müden Kindern in den Kindergarten zurück.

Was die beiden Holz-Zwergli Schnick und Schnack jetzt wohl machen? Vielleicht treffen wir die Beiden bei unserem nächsten Ausflug in den Wald ja wieder.

Vielen Dank dem Klassenassistenten Gian Fritschi, der Schulischen Heilpädagogin Regula Rüege und der Schulsozialarbeiterin Alex Jäger für ihre Unterstützung und Mitarbeit während dieser Woche.

Daniela Meier, Kindergartenlehrperson

Individuelle Wasserfallen zur Gartenbewässerung.

**MANCHE TANZEN IM REGEN.
MANCHE SAMMELN IHN ZUM GIESSEN.**

Im Obmann 6 · 8478 Thalheim an der Thur · T: 052 320 82 20 · www.ke-spenglerei.ch

KE
KARL ERB

NAEF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+
leistungsfähig*

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

Jeden Samstag von 7 – 13 Uhr

Gratis Autowäsche

für unsere Service-Kunden

> Auto Mörsburg AG
Römerstrasse 9
8545 Rickenbach Sulz
www.auto-moersburg.ch

Ellikon · Neftenbach · Sirnach

052 315 21 11

kurz ag

Fassaden-Renovationen 

RB
Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH phone 052 336 13 29
Rickenbacherstrasse 23 fax 052 336 22 79
8474 Dinhard-Grüt mobile 079 224 45 66
www.carrosserie-baertschi.ch carrosserie.baertschi@bluewin.ch

Dienstleistungen:

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glasersatz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst



Aus der Primarschule

Das Schuljahr 22/23 neigt sich zu Ende, die Sommerferien stehen vor der Türe.

Per 31. Juli werden folgende Mitarbeitende die Primarschule verlassen:

Sabine Jäggi, schulische Heilpädagogin

Während 12 Jahren hat Sabine Jäggi in vielen Klassen Kinder mit besonderen Bedürfnissen unterstützt und gefördert. Beteiligt war sie auch bei der Einführung der Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR). Dadurch war sie über die Jahre zuständig für die Beschulung von mehreren ISR-SchülerInnen. Ein langes Kapitel ihres Berufslebens geht zu Ende. Für das neue Kapitel, dass sie aufschlagen wird, wünschen wir ihr viel Freude und Erfüllung.

Sandrina Kobler, Klassenlehrperson Unterstufe

Sandrina unterrichtete drei Jahre an der Unterstufe im Hofacker. Ihre SchülerInnen, die sie ab der 1. bis zur 3. Klasse mit grossem Herzblut unterrichtete, ziehen weiter in die Mittelstufe. Auch Sandrina zieht weiter und wird sich an einer anderen Schule den neuen Herausforderungen stellen.

Bernadette Lüthi, Klassenlehrperson Unterstufe

Bernadette Lüthi hat seit August 2019, zuerst als Stellvertretung, in einem Langzeitvikariat unterrichtet. Ab 2020 übernahm sie die Klasse als Klassenlehrperson und erhielt eine Festanstellung. Mit einem grossen Engagement hat sie sich für ihre SchülerInnen eingesetzt. Nach der Beendigung ihres Mutterschaftsurlaubs wird sie die Schule verlassen und sich vorerst ganz ihrer Familie widmen.

Elisabeth Gamper, schulische Heilpädagogin

Elisabeth Gamper hat zwei Jahre an der Primarschule IF- und ISR-Kinder unterstützt und gefördert. Auch sie verlässt die Schule, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen.

Marianne Cao, Fachfrau Betreuung im Schülerhort

Marianne Cao hat als Betreuungsassistentin während fünf Jahren im Hort Kinder betreut. Zudem hat sie über eine längere Zeit am Mittwoch jeweils für den Mittagstisch gekocht. Im Frühjahr hat sie mit Erfolg die Validierung zur

Fachfrau Betreuung abgeschlossen. Per Ende Schuljahr verlässt sie den Hort und wird sich neuen Aufgaben an einer anderen Schule widmen.

Sibylle Hobi, Sachbearbeiterin Schulverwaltung

Während zwei Jahren hat Sibylle die Schulverwaltung mit einem kleinen Pensum verstärkt. Sie hat bereits per 30. Juni die Schule verlassen. Sie wird mit einem grösseren Pensum wieder zurück in den Personalbereich wechseln.

Gregor Aeschbach, Schulsozialarbeiter

Gregor hat im 2006 an der Sekundarschule als Schulsozialarbeiter begonnen. In dieser Zeit war die Schulsozialarbeit SSA noch längstens nicht an allen Schulen etabliert. Die Primarschule führte die SSA erst im August 2014 ein. In der gemeinsamen SSA von den Primarschulen Altikon, Ellikon und Rickenbach gemeinsam mit der Sekundarschule arbeitete Gregor in den letzten neun Jahren im Schulhaus Dorf. Gregor geht in den wohlverdienten, frühzeitigen Ruhestand. Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Liebe und Gute.

Die Primarschulpflege bedankt sich bei allen für ihr grosses, zum Teil langjähriges, Engagement für die SchülerInnen, das Team und die ganze Schule. Alle haben sich mit grossem Herzblut zum Wohle der Kinder eingesetzt, immer mit dem Ziel, dass es den SchülerInnen gut geht. Für die Zukunft wünschen wir allen alles Gute und weiterhin viel Freude und Erfüllung am neuen Arbeitsort, in der Familienarbeit oder im Ruhestand.

Neuanstellungen per 01. August

Füglister Tamara	Mutterschaftsvertretung 2. Klasse Hofacker
Ittin Sandra	Fachlehrperson Unterstufe 1. und 2. Klasse Hofacker
Schären Yessica	Klassenlehrperson 1. Klasse Hofacker
Stähli Marcel	Lehrperson Mittelstufe 4. Klasse Dorf und 5. Klasse Hofacker
Zivkovic Sanja	Schulische Heilpädagogin

Wir wünschen allen schöne und erholsame Sommerferien und am 21. August einen guten Start ins neue Schuljahr.

Eva Meili, Präsidium

Aus der Kirchgemeinde



Herzliche Gratulation zur Konfirmation

Am 02. Juli fand die diesjährige Konfirmationsfeier statt. Der Gottesdienst, den die Jugendlichen gemeinsam mit Pfarrerin Isabelle Schär gestaltet haben, stand unter dem Motto *Lebensfreude*. Wir wünschen den sieben Jugendlichen alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen.

Konfirmiert wurden: Andrin Cao, Cedric Held, Yasmine Meier, Ashu Cauzzi, Finn Bühler, Meret Weiss und Lars Bühler.

Ökumenisches Friedensgebet

Um die Not der Welt nicht einfach schweigend hinzunehmen, und um dem Leid in dieser Welt etwas entgegen zu halten, gibt es neu in unserem Dorf alle zwei Monate ein offenes, überkonfessionelles Friedensgebet. Es findet jeweils am Sonntag um 17.15 Uhr in der reformierten Kirche statt. Eingeladen sind Menschen, die sich nach Frieden sehnen und dem Frieden Gottes Raum geben möchten. Zuerst im eigenen Herz und dann in der Fürbitte für die ganze Welt.

Nächste Daten: 27. August und 29. Oktober.

Die Young Community entsteht: Bist du auch mit dabei?

Wir sind ein vierköpfiges Leitungsteam, das sich neu um den Aufbau der Young Community kümmert. Im ersten Halbjahr werden wir mit verschiedensten Anlässen für 16 bis 30-Jährige mit dir in Kontakt kommen. Wir schaffen gemeinsam einen Ort, an dem

sich junge Erwachsene aller Ortskirchen willkommen und wahrgenommen fühlen. Dazu laden wir dich ein, mit uns nachhaltige Angebote zu kreieren, die den Bedürfnissen von jungen Erwachsenen entsprechen. Wir haben den Traum, dass wir in fünf Jahren eine grosse, starke und zukunftsfähige Gruppe werden, die positiven Einfluss auf unsere Leben und das Leben unserer Freunde hat.

Dazu laden wir Dich herzlich ein:

02. September, Grill and Chill, ab 13.00 Uhr, Ort wird via Webseite bekannt gegeben.

09. September, Joy Spirit united, ab 19.00 Uhr im Zentrum Oberwis in Seuzach zum Thema *Freunde fürs Leben*, im Anschluss Kinofilm *Ziemlich beste Freunde*

06. bis 14. Oktober, Beach Camp in Italien, www.beach-camp.ch

Weitere Daten und Infos auf:

www.ref-st.ch/youngcommunity



Rezepte fürs Leben – SeniorInnen gesucht

Beim Konfprojekt *Rezepte fürs Leben* besuchen KonfirmandInnen Gemeindemitglieder an einem Nachmittag zwischen Oktober 2023 und Februar 2024 zu Hause. Gemeinsam kochen sie deren

Lieblingsrezept – backen, kochen, sieden – alles ist möglich, am Schluss hoffentlich auch das krönende Geniessen. Aus den Bildern des Fotografen und den Rezepten entsteht ein Kochbuch zur Erinnerung.



Sind Sie dabei? Ich freue mich über Ihre Anfrage/Anmeldung, 052 338 34 35, isabelle.schaer@ref-st.ch

Isabelle Schär, Pfarrerin

Ökumenischer Bettags-Gottesdienst mit dem Cantus Sanctus

Am 17. September laden wir Sie zusammen mit dem Cantus Sanctus zum traditionellen Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl in der reformierten Kirche ein. Auf die gemeinsame Feier freuen sich: Eric Janokovsky, neuer katholischer Gemeindeleiter, Isabelle Schär, reformierte Pfarrerin und Team. Beim anschliessenden Apéro stossen wir mit Eric Jankovsky an und heissen ihn in unserer Ökumene willkommen.

Gehen Sie dieses Jahr in Pension?

Das möchten wir mit Ihnen feiern und laden Sie mit PartnerIn ein zur Golden-Age Party.

Die Bibel ist voll von Festen – Gott sieht es gern, wenn wir glücklich sind und das Leben in vollen Zügen geniessen. Die Pensionierung ist für manche ein Grund zum Feiern, für andere weniger. Ein Übergang in einen neuen Lebensabschnitt ist sie so oder so. Diesen Übergang positiv zu beschreiten, lohnt sich, darum laden wir Sie, wenn Sie im Jahr 2023 pensioniert wurden oder werden herzlich ein zum Gottesdienst mit anschliessendem Bami Goreng mit Salatbuffet und Getränken am Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr, Kirche Ellikon

Anmeldung bis am 27. August an tobias.kupferschmid@ref-st.ch, 052 301 00 25.

Isabelle Schär, Pfarrerin und Tobias Kupferschmid, Diakon

Gratulationen



24. Juli	Anneliese Bänninger	85. Geburtstag
10. August	Hanni Berberat	97. Geburtstag
31. August	Heidi Welte	80. Geburtstag
10. September	Walter Kunz	85. Geburtstag
22. September	Annetta Wiesendanger	80. Geburtstag

Ganz herzlich gratulieren wir den Jublierenden, wünschen Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ortsvertretung Pro Senectute, Team für 60 Plus



Hühner

unterschätztes Federvieh

Sonderausstellung bis 11. Februar 2024
Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld
Di-Fr 14-17 Uhr, Sa-So 13-17 Uhr
naturmuseum.tg.ch

Thurgau 

RAIFFEISEN
Weinland

Ihr Finanzplanungszentrum im Weinland

Jetzt loslegen – ernten Sie die
Früchte Ihrer finanziellen Planung

Jetzt!
Finanzplanungs-
termin vereinbaren.



Raiffeisenbank Weinland
Telefon 052 304 30 00
www.raiffeisen.ch/weinland
weinland@raiffeisen.ch

Erstvermietung in Sulz ab 1. Februar 2024

Direkt an Grünzone, sehr ruhige sonnige
Lage, Nähe Volg und Bushaltestelle,
Tiefgarage

2 ½ Zi – Wohnung, Parterre, 77 m²,
grosser Sitzplatz, eigene Waschmaschine
Tumbler, etc.
CHF 1'832.00 (inkl. NK), PP CHF 120.00

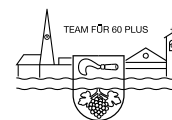
4 ½ Zi – Wohnung, 1. OG, 123 m², Lift,
grosse Terrasse, eigene Waschmaschine
Tumbler, etc. CHF 2'892.00 (inkl. NK), PP
CHF 120.00

4 ½ Zi – Attika-Wohnung, 140 m²,
Liftzugang in Wohnung, umlaufende
Sonnenterrasse, eigene Waschmaschine
Tumbler, wunderschöne Aussicht, etc.
CHF 3'625.00 (inkl. NK), PP CHF 120.00

Kontakt: Urs Philipp, uphilipp@bluewin.ch,
079 677 68 40

Senioren-Sommeraktivitäten

**PRO
SENECTUTE**
Kanton Zürich



War das ein schöner, gemütlicher Abend am 23. Juni auf dem Chrameschberg! Nicht zu heiss, nicht zu kalt, feine Grillwürste, Kuchen und musikalische Unterhaltung. Wir bedanken uns herzlich beim Meistergrilleur Max, sowie Fredy und Erika für die nostalgischen Handorgelklänge. Wir waren uns alle einig, die neuen Bänke sind ein Hit. Ein grosses Dankeschön allen Beteiligten.

Die nächsten Anlässe in Stichworten

- Freitag, 04. August, 09.00 Uhr Summer Zmorge Höck im katholischen Pfarreisaal, es sind alle herzlich willkommen. 10.00 Uhr ökumenische Seniorenandacht in der katholischen Kirche.
- Dienstag, 08. August, 11.30 Uhr Mittagstisch im Restaurant Freihof Dinhard, Anmeldung bis Samstag vorher an Rita Mock, 052 337 20 46 oder rita.mock@bluewin.ch
- Donnerstag, 10. August, 14.00 Uhr, Boule spielen beim Sunnezirkel, Anmeldungen gerne an mich.
- Donnerstag, 17. August, 09.50 Uhr Besammlung Bahnhof Rickenbach-Attikon, Rundwanderung Bassersdorf – Hardwaldturm – Bassersdorf, Wanderzeit ca. 1 ½ Std., Anmeldung bitte bis 15. August an mich.
- Donnerstag, 24. August, 14.00 Uhr Jass- und Spielnachmittag im Kirchgemeindehaus.

- Freitag, 01. September, 10.00 Uhr ökumenische Andacht mit Abendmahl in der katholischen Kirche.
- Dienstag, 05. September, 11.30 Uhr Mittagstisch, Restaurant Bahnhof, Anmeldung bis Samstag an mich.
- Donnerstag, 21. September, 09.50 Uhr Besammlung Bahnhof Rickenbach-Attikon, Wanderung Rüdlingen-Eglisau, Wanderzeit 2 ¼ Std., Anmeldung bitte bis 19. September an mich.

Seniorenflug

Wir fahren am 06. September, hoffentlich bei wunderschönem Wetter, mit dem Knöpfel Car um 09.30 Uhr von Rickenbach über die Grenze zum Gasthof Ur-Alp im Bregenzerwald. Hier geniessen wir dann ein feines Mittagessen in wunderschöner Umgebung. Später führt uns die Reise weiter nach Appenzell, für einen kürzeren Aufenthalt (ca. eine Stunde), den alle TeilnehmerInnen selbst gestalten können. Nach der Weiterfahrt werden wir bei guter Verkehrslage etwa um 19.00 Uhr in Rickenbach eintreffen. Wichtig für diesen Ausflug: Pass oder ID und Euro mitnehmen. Anmeldung bitte bis Mittwoch, 23. August an Anna-Maria Frei, Dörnlerstrasse 24, Rickenbach Sulz oder 052 337 20 16.

Rita Mock

Verkauf für Flüchtlingshilfe

reformiert_katholisch
Kirchen in der Region Seuzach-Thurtal

Am 17. Juni durften wir vor dem Volg in Sulz wieder einen Verkauf durchführen, dessen Erlös für die Flüchtlingshilfe bestimmt war.

Wir bedanken uns herzlich für die gespendeten Bauernbrote, Vollkornbrötchen, Zöpfe, Konfitüren und Sirups sowie für die vielen verschiedenen Kuchen, Törtchen und Kleinbackwaren. Ein Dankeschön auch Allen, die durch ihre Einkäufe zum guten Resultat beigetragen und zum Teil grosszügig aufgerundet haben.

Der Erlös aus Verkauf und Spenden betrug CHF 1 130. Ans HEKS wurden CHF 565 überwiesen für Ukraine-Flüchtlinge. CHF 565 schickten wir an Christ Church in Bangkok zur Unterstützung für Karen-Flüchtlingskinder (Volksgruppe in Myanmar). Diese Kinder leben in Flüchtlingslagern in Thailand, nahe der burmesischen Grenze. Nur dank Spenden ist es möglich, dass die Kinder den Kindergarten und die Schule besuchen können. Nochmals allen ein grosses Dankeschön!

Vreni Andres, Heidi Peter, Heidi Rüttimann

Reisebericht durch die Ferienwoche

Am 29. Mai machen sich eine gut gelaunte Schar von 20 SeniorInnen aus Rickenbach und Dinhard mit Apfelcar AG auf, für eine Woche Ferien in Saanen bei Gstaad. Mit unserem Chauffeur, Patrick Zürcher, geht's flott via Luzern, Entlebuch, Emmental – auf dem Schallenberg im Restaurant Gabelspitz gibt's ein feines Mittagessen – Spiez, Zweisimmen in's HUUS Hotel Gstaad in Saanen. Nach dem Zimmerbezug wird das auf sechs Etagen verzweigte Hotel mit blühendem Park, anmutiger Sicht in die Berge, Hallenbad und Sauna, erkundet.



Die gemeinsamen täglichen Fixpunkte sind nach dem Frühstück die Morgenandacht mit Jürgen Terdenge und das Singen mit Rita Mock, dann stehen Ausflüge oder das schöne Hotel geniessen auf dem Programm, am Abend ein elegantes Drei-Gang-Menü und eine Vorschau für den kommenden Tag mit Patrick Zürcher, Schlusspunkt ist wiederum das Singen.

Am Dienstag besuchen wir die Kirche von Saanen und hören von ihrer Geschichte, anschliessend gelangen wir zu Fuss entlang der Saane oder mit dem Car nach Gstaad, wo wir flanieren, Fotos machen, shoppen und Mittag essen. Am ersten Tag werden wir auch von Diakon Tobias Kupferschmid begleitet.

Am Mittwoch steht eine grössere Car-Reise über den Col du Pillon, mit Sicht auf Les Diablerets, auf dem Programm, weiter beschaulich über den Col de la Croix nach Aigle und das Rhonetal hinunter an den Genfersee in den Swiss Vapeur Parc in Le Bouveret. Ist das ein Gaudi, auf die kleinen Züge zu steigen, zu staunen und sich an den mit viel Liebe und Sachverstand nachgebauten Landschaften im Park zu erfreuen. Nach dem Mittagessen geht's zurück Richtung Col des Mosses, wo bald einmal das ehrwürdige Schloss Aigle zu sehen ist – das haben wir doch gerade in Miniformat im Swiss Vapeur Parc gesehen!

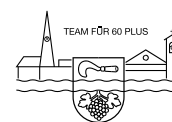
Am Donnerstag besuchen wir die Kirche von Rougemont, auch hier gibt's Interessantes über die Kirche zu hören. Nach weiteren 40 Minuten erreichen wir

über den regionalen Naturpark Gruyère Pays d'Enhaut das malerische Städtchen Greyerz mit seinem bekannten Schloss. Hier wird das ganze Jahr Fondue serviert zum Mittagessen! Auf der Rückfahrt wandert eine kleine Gruppe von Rougemont zurück entlang der Sarine bis zum Bahnhof von Saanen. In letzter Minute erreichen wir das Postauto, das uns ins Hotel bringt, wenig später gewittert es kurz und heftig. Zeit für einen Schwamm im Hallenbad, das tut gut.

Am Freitag der krönende Abschluss: mit Car und Postauto an den idyllischen Lauenensee - diesen zu Umwandern ist bei den angenehmen Temperaturen eine echte Wohltat. Das Knabenkraut, die Trollblume, die gewöhnliche Pestwurz und vieles mehr blüht rund um den See. Total gemütlich das Beizli etwas oberhalb, wo es sich angenehm sitzen, schauen und stärken lässt. Was für ein wunderbarer Kraftort.

Am Samstag, nach einem letzten entspannten Abend an der Bar oder draussen auf der Terrasse, geht's zurück – diesmal auf direktem Weg über die Autobahn – nach Hause. Eine Woche in der Körper, Geist und Seele auftanken konnten, nähert sich dem Ende. Eine zufriedene Gruppe Frauen und Männer kehrt zurück nach Hause – mit schönen Erinnerungen im Herzen.

Lisa Greuter-Nussbaumer



Seniorenreise ins Bisisthal

Ich wollte noch meinen «Ferrari» (Elektro-Seniorenfahrzeug) abschliessen. Aber ich war vor lauter Reiseieber so aufgeregt, dass ich den richtigen Schlüssel nicht fand. Der Chauffeur, der mir zuschaute, sagte mir dann den weisen Spruch: In der Ruhe liegt die Kraft. Und siehe an, es klappte.

Es konnte los gehen mit dem Einsammeln der Passagiere. Punkt 09.30 Uhr begann am 10. Mai unsere Reise ins unbekannte Bisisthal mit fünf TeilnehmerInnen aus Rickenbach. Bis am Ende von Sulz waren wir 38 SeniorInnen. Der Chauffeur erklärte uns die Reiseroute: Zürich – Zug – Schwyz – Bisisthal (Gemeinde Muotathal). Unterwegs staunte ich über die vielfältigen Reklamen auf den uns entgegenkommenden Lastwagen. Die einen priesen Tomaten, andere Windeln, Bier, Salami oder Migros und Aldi an.

Ich sah auch unzählige Starkstrommasten. Da sollte es auch nächsten Winter keinen Strommangel geben. Vor Zürich wurden die Häuser immer grösser und farbiger. Nur der Himmel blieb sich treu. Es schien, der Ausflug werde eine feuchtfrohliche Angelegenheit.

Ich war froh, all die Häuser, Autos und Menschen in der Stadt zulassen. Es war so schön, als es wieder allmählich grün wurde. Am Zugersee wurden die Berge sichtbarer und ich staunte über die Grösse dieses Sees. Mir taten die kleinen Belchen leid, die mit nackten Füsschen im kalten Wasser des Zugersees schwimmen mussten. In Schwyz bogen wir ab in Richtung Bisisthal. Jetzt war die Autobahn zu Ende. Am Eingang des Tals staunten wir alle über die wilde, unberechenbare Muota. Das viele Regenwasser der letzten Tage verstärkte diesen Eindruck noch. Von unzähligen Felsen stürzten Wasserfälle. Ich glaube, dass die Muotathaler dieses Wasser brauchen, um den Stausee zu füllen. Bereits war Zeit zum Mittagessen. Wir wurden erwartet im Gasthof Schönenboden. Es war sehr fein und reichlich. Brotsuppe, kleiner Salat, Kartoffelstock mit feinem Braten und für gute Stimmung sorgte Schwyzerörgelimusik. Zum Dessert gab es eine berauschend feine Kirschtorte. Ob der Chauffeur auch ein Stück haben durfte?

Und dann kam ein leibhaftiger Wetterfrosch zu uns. Er erklärte uns, wie eine Prognose gemacht wird. Die Spatzen fliegen, also gibt es schönes Wetter.



Die Ameisen «chräsmen» und haben stramme Waden, also wird das Wetter unbeständig.

Nach dem Kaffee spürte man, wie die SeniorInnen ans Heimgehen dachten. Mich dünkte, unsere Heimfahrt war fast wie ein ABC-Spiel. Das Meiste orientierte sich am Buchstaben R: Rückfahrt, Rothenturm, Rapperswil, Russikon, Rickenbach und ruht euch gut aus.

Herzlich danke ich Annamaria Frei und Vreni Andres im Namen aller SeniorInnen. Sie haben uns einen Tag mit viel Freude, Abwechslung und schönen Eindrücken bereitet.

Auch danke ich unserem tollen Chauffeur, der uns souverän und sicher hin und zurück gebracht hat und nicht zuletzt auch der Gemeinde für den finanziellen Zustupf.

Marianne Rutishauser



Fiire mit de Chliine

Wir feiern Erntedank auf dem Chrameschberg und laden euch dazu herzlich ein:

Mittwoch, 13. September, 14.00 bis 16.00 Uhr.

Wer will, darf nach der Feier sein Essen über dem Feuer grillieren. Bitte bringt die Grilladen selber mit. Für Getränke, Brot, usw. ist gesorgt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis Dienstag, 12. September (abends) bei Martina Amstutz, 078 789 47 86. Bei schlechtem Wetter findet die Feier im Chilesaal der reformierten Kirche statt. Informationen über die Durchführung erteilt ab Mittwochmittag ebenfalls Martina Amstutz.

Wir freuen uns auf viele kleine TeilnehmerInnen und ihre Familien.

Vorbereitungsteam



Wechsel in der Gemeindeleitung

Per 01. August übernimmt Eric Jankovsky die Stelle als Gemeindeleiter der Pfarrei St. Stefan Wiesendangen. Im feierlichen Familiengottesdienst zum Schulanfang, am Sonntag 27. August um 10.00 Uhr, wird er sich der Pfarreigemeinschaft vorstellen. Anhand

eines Rollenspiels *Die Fahrradbande* werden wir symbolisch erkennen, was Gemeinschaft bedeutet und voller Vertrauen die Fahrt unter neuer Führung beginnen.

Also: herzlich willkommen Eric und volle Fahrt voraus!



Dringend gesucht Freiwillige HelferInnen für den Mahlzeitendienst

Möchten Sie etwas zum Wohle der Rickenbacher Bevölkerung beitragen? Wir suchen Verstärkung für den Mahlzeitendienst. Älteren oder rekonvaleszenten Personen ist es manchmal nicht möglich, selbst eine Mahlzeit zuzubereiten. Dafür gibt es den Mahlzeitendienst der Pro Senectute. Die Speisen werden in der Forel Klinik in Ellikon gekocht, vor dem Mittag von den FahrerInnen abgeholt und in einer Box warm ins Haus geliefert.

Wer könnte sich engagieren?

Sie werden wochenweise (ca. alle fünf Wochen) oder auf Wunsch für mehrere Tage eingesetzt. Sie können Ihre Einsatzzeiten frei wählen. Auch längere Ferien oder Abwesenheiten sind kein Problem.

Auskunft erteilen gerne: Vreni Andres, 052 337 11 94, vreni.andres@bluewin.ch oder Rita Mock, 052 337 20 46, rita.mock@bluewin.ch



Die Detektive: Den Tätern auf der Spur



Bald ist es wieder soweit. In der zweiten Herbstferienwoche vom 15. bis 21. Oktober findet das Herbstlager der Pfarrei statt. Wir fahren nach Adelboden in Hari's Chalet. Sei auch du mit dabei, wenn wir uns als Detektive auf Spurensuche begeben. Wir zählen auf dich! Denn wir brauchen dich mit deinen detektivischen Fähigkeiten als Unterstützung. Eingeladen sind alle Kinder von der 4. Klasse bis zur 3. Oberstufe des Schuljahrs 23/24. Egal ob katholisch,

reformiert, konfessionslos oder andere Religion, es sind alle herzlich willkommen!

Für weitere Auskünfte melde dich bitte bei:
Kristina Crvenkovic, Jugendarbeiterin
Reutlingerstrasse 52, 8472 Seuzach, 052 335 39 24,
kristina.crvenkovic@martin-stefan.ch

Wir freuen uns auf dich.

Nadine Gentsch, Leiterteam

reformiert_katholisch
Kirchen in der Region Seuzach-Thurtal



Manne-Grill-Zmorge

Am Samstag, 09. September, 09.00 bis 11.00 Uhr sind Männer jeden Alters ganz herzlich eingeladen! Wir treffen uns um 09.00 Uhr beim Primarschulhaus Dorf und starten dann bei der Feuerstelle Chrameschberg (bei Schlechtwetter im Kirchgemeindesaal) mit dem währschaften Zmorge.

Wir freuen uns wiederum auf zahlreiches Erscheinen, ein gemütliches Zusammensein – zum bereits 24. Mal in sommerlicher Umgebung – und angeregte Gespräche! Freiwilliger Beitrag zur Deckung der Unkosten.

OK Chileträff und Vorbereitungs-Team

Sammeltag für Osteuropa-Hilfe



Unter der tatkräftigen Hilfe von Oberstufen SchülerInnen und FirmandInnen findet der nächste Osteuropa Sammeltag statt: 09. September von 09.30 bis 11.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Martin, Reutlingerstr. 52, Seuzach
Was ist Osteuropa Hilfe? *Triumph des Herzens* – Hilfe für Osteuropa wurde 1993 als internationales Hilfswerk von Pater Rolf Schönenberg gegründet. Sie unterstützt seit dann die ärmsten Familien und Strassenkinder in osteuropäischen Ländern wie der Ukraine, Russland, Weissrussland, Rumänien usw.

Gesammelt werden: gut erhaltene Kleidung und Schuhe, Wäsche- und Bettzeug, Haushaltwaren, Hygieneartikel, Körperpflege, Pflegemittel für Kranke, Büroausstattung, Schuleinrichtungen, Sanitärbedarf, funktionierende Elektroartikel, Musikinstrumente, Baumaterialien (gereinigt), Möbel. Massivholz bitte anmelden, werden vor Ort abgeholt. Willkommen sind immer auch fleissige Hände. Bitte melden bei: Renata Zuppiger Andreato und Team, 052 336 22 59, www.osteuropahilfe.ch

Ökumenischer Hofgottesdienst

reformiert_katholisch
Kirchen in der Region Seuzach-Thurtal

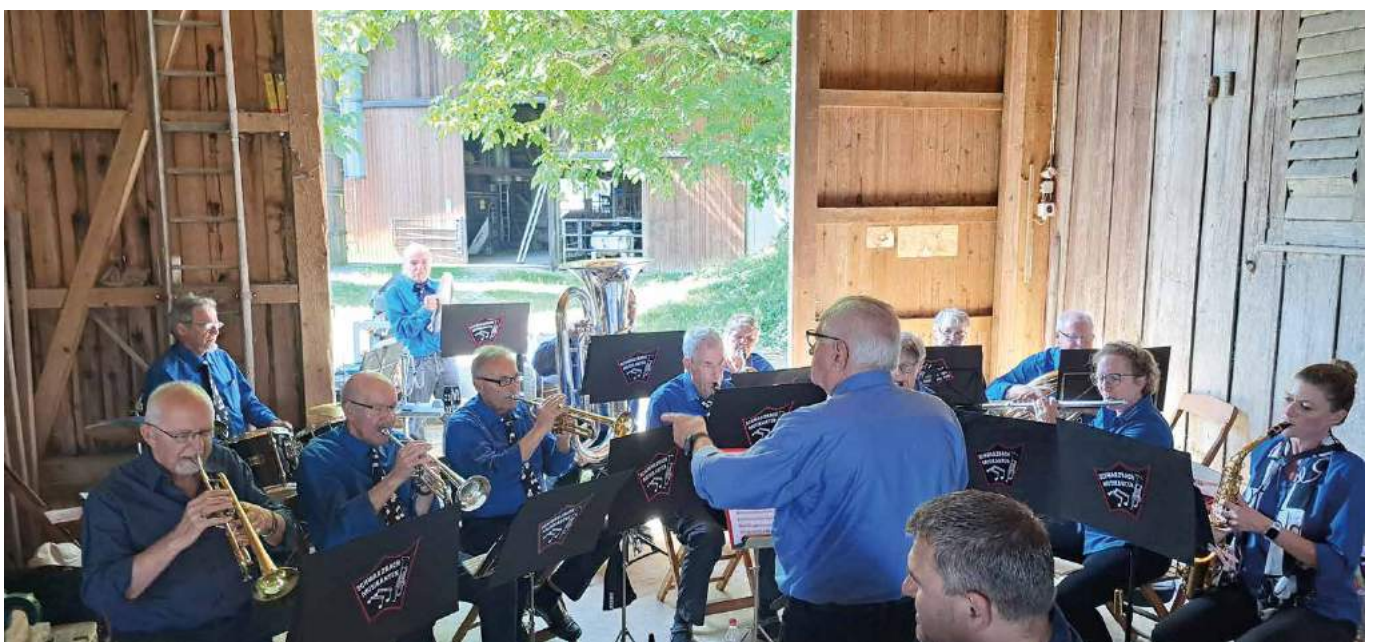
Mit einem tierischen Sketch, den Schwarzbach-Musikanten und der Verabschiedung von Gemeindeleiter Dieter Müller aus der Ökumene-Gruppe.

Am Sonntag, 09. Juli um 10.30 Uhr fand der traditionelle Hofgottesdienst bei Familie Meili in Sulz statt. Wie jedes Jahr durften sich die Teilnehmenden auf einen tierischen Sketch, zusammengestellt von Klara Brugger, freuen. Dieses Mal war die Grundlage aus dem Text «Alles hat seine Zeit...» aus dem Buch *Kohélet* mit den folgenden Tieren: dem hungrigen Rind, dem trächtigen Schaf, dem dichtendem Esel und dem sehr aufgeschlossenem Kamel. Die Schwarzbach-Musikanten begleiteten musikalisch den Gottesdienst.

Dieter Müller wurde anschliessend nach 28 Jahren, davon 22 Jahre als Gemeindeleiter von der Ökumenischen Gruppe verabschiedet. Er tritt in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach dem Ausgangsspiel von den Schwarzbach-Musikanten wurde der Grill entfacht und man konnte das mitgebrachte Grillgut oder von Meilis Hamburger oder Bratwürste bräteln. Im Schatten des Schopfes verweilten viele noch bis in den Nachmittag hinein und genossen einen Schwatz, die schöne Aussicht, das Kuchenbuffet, einen Kaffee und das Zusammensein.

Eva und Stefan Meili



Ein Genuss-voller Abschluss der Genussfahrt ADER

Bei der ersten Durchführung der Genussfahrt der ADER-Gemeinden vom 07. Mai haben aus Rickenbach, unter vielen anderen, unsere zwei Gruppen teilgenommen. Die Teilnehmenden der zwei Gruppen haben sich während der Fahrt immer wieder getroffen und es entstand ein kleiner Wettstreit. Es wurde geneckt und wettgeefert, denn jede Gruppe wollte beim Beantworten der Wettbewerbsfragen besser sein.

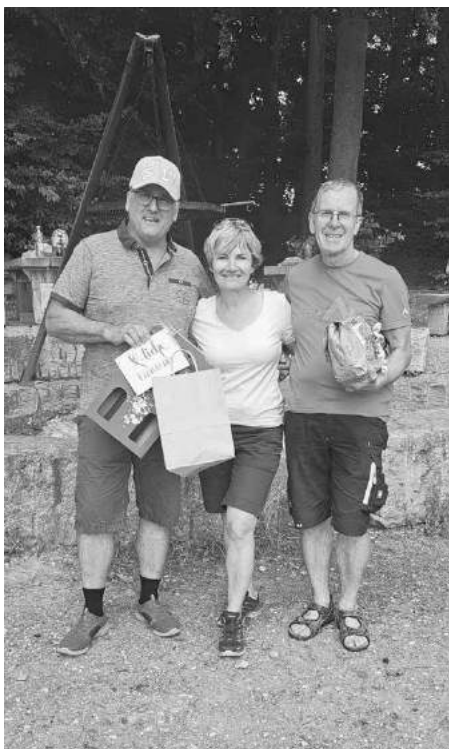
Auch beim Ausklingen dieses gelungenen Anlasses auf unserem schönen Hausberg Chrami, wurde weiter geneckt. Jede Gruppe war sich sicher, dass sie einen Preis gewinnen werden und man hat sich bereits Gedanken gemacht, wie dieser Preis vertilgt werden soll. Und welch ein grosser Zufall, die Glücksfée aus Ellikon hat doch tatsächlich alle drei GewinnerInnen aus unseren beiden Gruppen ausgelost. Dies musste natürlich gemeinsam gefeiert werden. Die GewinnerInnen haben sich abgesprochen und es war sofort klar, dass man sich wieder auf dem Chrami treffen wird. Am Sonntag, 02. Juli, wurden die drei GewinnerInnen Beat Wiesendanger, Gaby Schindler und Hansjürg Schubnell gefeiert und wir haben wiederum sehr genussvolle Stunden erlebt.

Ein Hoch auf:

Die tolle erste Genussfahrt der ADER – Gemeinden
 Die OrganisatorInnen mit dem abwechslungsreichen Menu an den verschiedenen Standorten
 Alle, der über 100 TeilnehmerInnen
 Den sportlichen und humorvollen Wettkampf unserer beiden Gruppen
 Die drei GewinnerInnen Beat, Gaby und Hansjürg
 Die Spender der Genuss-Geschenkkörbe:
 Familie Bachmann, Dinhard / Familie Steinmann, Ellikon / Familie Peter, Rickenbach
 Die Männerriege, die den Grillplatz Chrami so einmalig gestaltet hat.

Es hatte genügend Platz, auch für weitere Besucher der Grillstelle an diesem Sonntag. Zum Schluss noch dies: Wir alle waren uns an diesem Sonntag einig, wir wären sofort wieder dabei, bei einer weiteren Genussfahrt ADER.

Eva Meili



Wer pflegt Ihren Garten? natürlich!

rr gartenpflege GmbH

Richard Rufer am Bach 4a 8545 Rickenbach 079 204 01 14

Ihr starker Partner...



... wenn es um Holz geht!

ar bos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

- Rollläden ▪ Beschattung ▪ Plissee
- Innen-Lamellen & Rollos ▪ Insektenschutz
- Lichtschachtdeckungen

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90

hafnerstoren.ch



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Rickenbach.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer



Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Kreislaufwirtschaft: Zugang statt Besitz

In der letzten Ausgabe haben wir die Produktion von Gütern und die dafür benötigten Ressourcen aufgezeigt. Nun folgen Konsum und Nutzung. Hierbei werden die möglichst lange und die gemeinsame Nutzung ins Zentrum gestellt.

Sharely

Wenn ich ein Regal aufhängen möchte, benötige ich Löcher in der Wand. Eine eigene Bohrmaschine muss ich dafür nicht besitzen, denn diese ist Mittel zum Zweck. Eine Bohrmaschine wird während ihrer gesamten Lebensdauer gerade mal 15 Minuten verwendet. Solche Dinge zu teilen, anstatt diese selbst zu besitzen, macht aus ökologischen und ökonomischen Gründen Sinn. Durch die gemeinsame Nutzung (Sharing) von Gütern werden wertvolle Ressourcen sowie das eigene Portemonnaie geschont.

Von A wie Autoanhänger bis Z wie Zelt. Auf Sharely findet man alles, was das Herz begehrt. Sharely ist die grösste Schweizer Sharing-Plattform für Gegenstände aller Art. Teilen auch Sie Ihre Dinge mit anderen Menschen – einfach, unkompliziert und versichert.

Unter den ersten zehn neuen NutzerInnen aus Rickenbach, welche bis Ende September drei Objekte hochgeladen haben, verlosen wir einen CHF 50 Gutschein von Sharely. Für Personen, welche bei der Digitalisierung ihrer Mietobjekte Unterstützung benötigen, bieten wir gerne unsere Hilfe an. Melden Sie sich telefonisch unter 078 230 14 15.



Bibliothek

Das Wesen der Bibliothek ist die Kreislaufwirtschaft, weshalb wir mit unserer Gemeindebibliothek zusammenarbeiten. Eine erste Auswahl von Büchern zu den Themen *Klima* und *Kreislaufwirtschaft* ist bereits erhältlich. Schauen Sie vorbei.

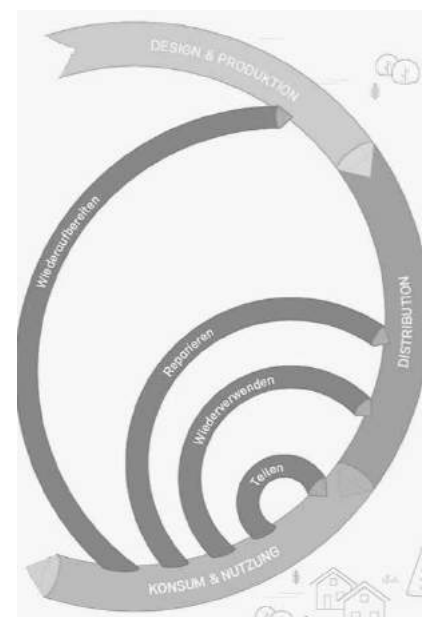
Carsharing

Der Motorisierungsindex zeigt, dass in Rickenbach überdurchschnittlich viele Fahrzeuge eingelöst sind. Es sind 1,33 Autos pro Haushalt, was weit über dem kantonalen Schnitt von 1,08 liegt. Ein privater PKW wird im Durchschnitt pro Tag eine Stunde genutzt und steht die restliche Zeit ungenutzt herum. Mit einem Carsharing-Angebot könnten Zweit- oder Drittfahrzeuge reduziert und in vielen Haushalten massiv Kosten eingespart werden. Gemeinsam möchten wir eine gute Lösung für unsere Gemeinde ausarbeiten. Wer sich einbringen möchte, möge sich bei uns melden: info@rickenbach-nachhaltig.ch

Kreislaufwirtschaft im Dorf – Führung in der Autoverwertung Truninger

Am 23. September besuchen wir die Firma Truninger, die sich auf die Verwertung von Fahrzeugen spezialisiert hat und damit im Bereich Wiederverwendung innerhalb der Kreislaufwirtschaft tätig ist. Die Organisation findet gemeinsam mit dem Dorfverein Sulz und Rickenbach statt. Die Einladung wird rechtzeitig zugestellt.

Sandra Keel



Grosses Engagement, auch für die Bevölkerung



Eigentlich habe ich mir vorgestellt im kühlen Schatten, bei einem Glas Wein, über das Wirken von Werni Bühlmann für die Gemeinde zu plaudern. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Bühlmanns sind seit anfangs Mai mit ihrem Wohnwagen unterwegs und kommen erst nach dem Redaktionsschluss zurück. Daher beschränken wir uns für diesen Bericht auf Mailkorrespondenz.

Als Familie mit zwei Jungs zogen die Bühlmanns im Jahre 1982 in ihr Traumhaus an der Büelstrasse ein. Das baufällige, aber schöne Riegelhaus haben sie mit viel eigener Planungs- und Bauarbeit renoviert. Kurz nach diesen Umbauarbeiten engagierten sich die Bühlmanns in den Dorfvereinen. Ruth im Frauenchor und Werni in der Männerriege. Werni wurde schon bald in die neu gegründete Kulturkommission gewählt und engagierte sich hier während acht Jahren für die Dorfkultur. In dieser Zeit wurden unter anderem der erste *Weihnachtsmarkt*, *Kunst i de Schütli* und der *Kulturbus* aufgegleist. In dieser Funktion war Werni zusätzlich im OK der Dorffeste von 1990 und 1997 tätig. Die Turner kennen Bü wohl am ehesten. Er war noch kein Jahr in der Männerriege, da war er auch schon deren Leiter. Als er dieses Amt nach 13 Jahren in jüngere Hände gab, übernahm er kurz darauf das

Amt des Präsidenten. Während 15 Jahren führte er das Vereinsschiffchen. Noch heute ist er Hilfsleiter in der Seniorengruppe.

Unvergesslich bleiben die von Werni gestalteten Auftritte an den Abendunterhaltungen der turnenden Vereine, wo die älteren Herren Jahr für Jahr jeweils für eine Zugabe herausgeklatscht wurden.

Zum Jubiläum der Männerriege im letzten Jahr verfasste Bü das Buch *50 Geschichten zu 50 Jahre Männerriege*. Speziell an diesem Buch ist, dass die Vereinsgeschichte mit 50 Anekdoten aus der Männerriege gespickt ist. Da steckt auch viel Dorfgeschichte darin. Im gleichen Zusammenhang darf auch erwähnt werden, dass Werni als Architekt, bei der Planung und Gestaltung der neuen Bestuhlung auf dem Chrami im wahrsten Sinne des Wortes, «Mass gebend» beteiligt war.

Ein zweites Standbein ist Wernis musische Seite. Die verschiedenen Arbeitsrichtungen im Malen und Werken mit denen er sich auseinandersetzt, können auf www.kunstwerni.ch an konkreten Beispielen nachgeschlagen werden. Das alles geschieht aber nicht im dunklen Kämmerlein. Zusammen mit anderen KünstlerInnen machte er seit der Gründung bei der Gruppe *Kunst im Dorf* mit. Selbstredend hat Werni anfänglich diesen Event initiiert und jahrelang mitorganisiert. Dieses einzigartige Ausstellungskonzept begeistert die Bevölkerung jedes Mal aufs Neue.



Im Jahr 2005 wurde der Gospelchor ins Leben gerufen hier tat sich Werni bis zur Coronapause nicht nur als engagierter Bass-Sänger hervor, sondern führte jeweils als Moderator in gewiefter Art bei verschiedenen Auftritten durchs Programm. Auch hier war die Motivation das gute Echo des Publikums.

Bereits vor der Pensionierung, aber vor allem danach, hat er mit Ruth verschiedenste Reisen mit dem Rad und aktuell mit dem Wohnwagen unternommen. Die für Bü's prägendste und eindrücklichste Reise war der Jakobsweg nach Santiago de Compostela, welchen er, 2007 und 2008 zusammen mit Ruth in drei Etappen bewältigte. Dabei legten sie 1 600 km mit dem Velo und 900 km zu Fuss zurück. Eindrücke der vielen Reisen findet man unter www.ruthundwerni.ch

Die Bevölkerung profitiert auch hier vom Erlebten, referiert er doch gemeinsam mit seiner Frau immer wieder an Anlässen der SeniorInnen und unterlegt die spannenden Berichte mit entsprechenden Fotos. Für ebendiese Senioren planen und organisieren Bü's zudem zwischen November und März die monatlichen Winterwanderungen.

Und last but not least, war Werni als einer meiner Vorgänger, in den Jahren 2006 bis 2014, Mitglied im Redaktionsteam *Der Rickenbacher*. Unter seiner Ägide entstand die Anpassung ans heutige Layout.

Seine Sprüche in der die Rubrik *Und sonst noch im Dorf* brachten viele LeserInnen zum Schmunzeln.

Werni, du hast dich wahrlich im besten Sinne in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt, vielen Dank dafür.

Max Hebeisen



Wir suchen Verstärkung:
Gärtner / Gärtnerin 80-100%



SONBLU AG
Gartenbau Naturwerkstatt



Büelstrasse 5 8545 Rickenbach 052 242 24 37 www.sonblu.ch

WSP
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF

Fixpreis Fr. 17'900.00

**IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ,
EINSATZ UND HERZ.**



Sandra Walser

Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch

knecht ag



Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**
Elementbau, Modulbau,
Zimmerarbeiten, Solardächer,
Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**
Innenausbau, Küchen,
Fenster, Türen, Schränke,
Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**
Neubau, Umbau, Sanierung,
Gesamtleistung GU / TU,
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)
Tel. 052 305 10 10 | www.knecht-ag.ch

Wasseraufbereitung

Service und Unterhalt

Trinkwasserfilter

Umkehrosmoseanlagen

Enthärtungsanlagen

Installation durch örtlichen Sanitärinstallateur möglich

Neu in Rickenbach

rhemo ag

Steinler 29
8545 Rickenbach Sulz



052 685 36 36
www.rhemo.ch
info@rhemo.ch

Aus den Jugendriegen

Das Turnerjahr ist bereits in vollem Gange. Mitte Juni konnten wir bei super Bedingungen unseren ersten Wettkampf, den Jugend Vereinswettkampf am Zürcher Kantonaltturnfest Wyland bestreiten. Da dieses nur alle sechs Jahre stattfindet, war dies für uns ein echtes Highlight. Endlich konnten wir zeigen, für was wir in den vergangenen Wochen trainiert haben. Nachdem wir alle unsere Leistungen erbracht hatten, gingen wir zufrieden nach Hause. Nun können wir auf einen erfolgreichen Wettkampf zurückschauen. Anfang Juli geht es schon weiter mit dem diesjährigen Jugiwyländer. Da dieser erst nach dem Redaktionsschluss stattfinden wird, erscheint auch der Bericht dazu zu einem späteren Zeitpunkt.

Hast du auch Lust zum Turnen?

Wenn du Freude an Bewegung hast und diese gerne vielseitig erleben möchtest, bist du bei uns genau richtig. Wir konzentrieren uns primär auf die klassischen Turn-Disziplinen Leichtathletik und Geräteturnen, aber regelmässig finden auch andere Sportarten, Spiele und Stafetten den Weg in unsere Turnstunden. Besonders mit den Turnerinnen befassen wir uns auch häufig mit dem Themenbereich Gymnastik und Tanz. Zusätzlich zu den wöchentlichen Trainings finden immer wieder verschiedene Anlässe und Wettkämpfe statt. Möchtest du herausfinden, ob es dir bei uns gefällt? Dann komme in unsere unverbindlichen Schnuppertrainings nach den Sommerferien.

Mädchenriege Klein

1. bis 3. Klasse: Montag, 17.15 bis 18.30 Uhr, Mehrzweckhalle Hofacker

Bitte melde dich unter jugendriege@tvrickenbach.ch um ein Datum für ein Schnuppertraining auszumachen.

Mädchenriege Gross

4. bis 9. Klasse: Dienstag, 22. und 29. August, 18.30 bis 20.00 Uhr, Turnhalle Sekundarschule

Jugi

Alle Altersstufen: Dienstag, 22. und 29. August, 18.30 bis 20.00 Uhr, Turnhalle Dorf

Für die jüngeren Turner ist auch ein verkürztes Training bis 19.30 Uhr möglich.

Für die Mädchenriege Gross und Jugi braucht es keine Anmeldung fürs Schnuppertraining. Wenn es dir gefällt, kannst du danach in die Riege eintreten und die Trainings regelmässig besuchen. Für die Mädchenriege Klein haben wir zurzeit eine sehr grosse Anfrage. Bitte mache aus diesem Grund ein Datum für ein Schnuppertraining ab. Weitere Infos findest du unter www.tvrickenbach.ch

Bei Fragen erreichst du uns ebenfalls unter jugendriege@tvrickenbach.ch

Anina Biber



HIER KÖNNTE IHR INSERAT STEHEN

Zürcher Kantonaltournfest

Das nur alle sechs Jahre stattfindende Kantonale Turnfest war ein riesen Erfolg. Von der ganzen Schweiz strömten Tausende TurnerInnen ins Wyland. Das Wetter war auf unserer Seite, es war perfekt. Die Anreise wurde gut organisiert mit Shuttle Bus bis in die frühen Morgenstunden.

Auch unsere jungen Turner vom Kunstturnen waren zusammen mit den Trainern Dominik Gwerder und Peti Greuter am 17. Juni am Start. Früh am Morgen wurden die Disziplinen in einem grossen Zelt geturnt, mit einer gelassenen Stimmung dank der speziellen Atmosphäre. Trotz der Ferien-Stimmung mit Zelt war das Resultat der Turner in unserem Verein stabil gut. Wie immer galt es die übrigen Vereine zu schlagen, jedoch in friedlicher und fairer Wettkampf-Manier. Nach geturnter Höchstleistung wurden die übrigen Turner beobachtet, es gab genug Auswahl: Akrobatik, Trampolin, Faustball, Geräteturnen und vieles mehr. Auch der hungrige Magen kam nicht zu kurz, es gab genug Auswahl bei herrlichem Sommerwetter. Mit zwei Auszeichnungen im Gepäck ging es am Abend glücklich und müde zurück.

Fabienne Dörr



Schnuppertraining

Wenn du Lust hast, eine vielseitige Sportart kennenzulernen, komm doch zu uns ins Schnuppertraining. Von Vorteil sind gute athletische Voraussetzungen (Kraft und Beweglichkeit), Begeigerungsfähigkeit und eine gehörige Portion Trainingsfleiss.

Knaben Jahrgang 2017 und jünger sind herzlich willkommen.

Trainingszeiten: Montag und Donnerstag, 17.30 bis 20.00 Uhr
Turnhalle Sulz

Wir freuen uns auf dich!

Hauptleiter: Dominik Gwerder
079 864 38 35, kunstturnen@tvrickenbach.ch

Auto Mörsburg AG

Über **100**

**PW und Nutzfahrzeuge von
CHF 5000 bis CHF 30000
Serioser Ankauf und Verkauf**

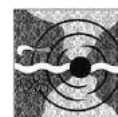
Auto Mörsburg AG
Römerstrasse 9
8545 Rickenbach Sulz
www.auto-moersburg.ch

Führend in der Bewirtschaftung von Mietliegenschaften

- Über 2'500 Wohn- und Gewerbeobjekte in der Region Winterthur, Zürich, Frauenfeld
- Umfassende bauliche Beratung
- Übersichtlicher Jahresabschluss, inkl. Formular für die Steuererklärung

Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur
Tel. 052 557 57 00, www.wintimmo.ch

wintimmo



SchützInnen waren in letzter Zeit sehr aktiv

Am Feldschiessen anfangs Juni haben auf dem Stand Dägerlen fünf Vereine das Feldschiessen absolviert: Dägerlen, Altikon, Ellikon, Dinhard und Rickenbach. Total 163 Schiessende, wovon 34 aus Rickenbach. Harry Eigenheer, Fabian Bänninger und Levi Hübscher belegten in dieser Reihenfolge die ersten drei Plätze auf der vereinsinternen Rangliste. 19 Kranzauszeichnungen wurden erreicht.

Am Bezirkswettkampf (Jungsschützen) hat unsere Gruppe den 2. Rang erreicht, nur drei Punkte hinter Bertschikon. Eine ausgezeichnete Leistung. Die Standards werden wir dann eben erst im 2024 wieder zurückholen.

Am Thurgauer Kantonschützenfest haben wir mit elf Schützen teilgenommen. In Oberneunforn haben wir den Tag verbracht und diverse Kranzauszeichnungen entgegennehmen dürfen.

Einer unserer Schützen, Dominik Lüthi, hat sich sensationell für den Festsiegerfinal qualifiziert. Am Final zeigte er starke Nerven und erreichte den 3. Schlussrang. Eine wahrlich überragende Leistung! Herzliche Gratulation auch an dieser Stelle.

Die schlechte Nachricht am Schluss: in einer kurzen Mitteilung vom Schweizer Schiesssportverband erfahren wir, dass ab 2024 die Munition GP11 (für Freigewehr, Stgw 57 und Karabiner) um CHF 0.30 erhöht wird, d.h. um rassige 100 Prozent. Ich hoffe nur, dass diese Schüsse nicht nach hinten losgehen und diese Preisverdoppelung viele SchützInnen zur Aufgabe des Schiesssportes bringt.

Christian Oehninger



HEIZUNG - SANITÄR
STILLHART
Haustechnik

www.ihrehaustechnik.ch

Kurt Stillhart
8545 Rickenbach
052 337 39 40



info@ihrehaustechnik.ch

Was ist in der Männerriege so gelaufen?



Der erste Meistertitel

Am 06. Juni startete die Männerriege in Fehraltorf an der Regionalmeisterschaft in verschiedenen Disziplinen des Männerturnsports. Bei uns steht das Mitmachen an erster Stelle. Die Einteilung in die Disziplinen erfolgt jeweils kurzfristig. Mit dem Willen, das Beste zu geben, wurden die Disziplinen absolviert. In der Sparte Fit und Fun1 brachte uns eine seriöse Leistung sogar den Regionalmeistertitel ein. Mit diesem Resultat hat niemand gerechnet. Umso grösser war die Freude über dieses gute Ergebnis.



Ein tolles Fest

Eine Woche später startete das grösste Turnfest der Schweiz im 2023, das Zürcher Kantonalturnfest (KTF) in Dägerlen mit dem Frühlingsfest. An diesem Anlass stand die Geselligkeit an erster Stelle. Bei schönstem Sommerwetter traf sich eine stattliche Anzahl Männerriegler zu Speis und Trank am KTF. Für die sportliche Betätigung sorgte bei den Meisten die Fahrt mit dem Velo nach Dägerlen.

Am folgenden Wochenende wurde in den Einzelwettkämpfen um Punkte und Noten gekämpft. Auch da waren Männerriegler im Einsatz. Einzelne standen als Kampfrichter im Einsatz. Andere unterstützten die aktiven WettkämpferInnen des Turnvereins bei ihrem Saisonhöhepunkt. Eine weitere Gruppe nahm an der Veteranentagung im Festzelt teil.

Das dritte Wochenende stand ganz im Zeichen der Vereinswettkämpfe. Am Freitag turnten zuerst die Aktiven des TV / DR. Am späteren Nachmittag startete auch die Männerriege zu ihrem dreiteiligen Wettkampf. Das glanzvolle Resultat von Fehraltorf konnte nicht ganz erreicht werden. Wir haben unser Bestes gegeben und sind dabei unfallfrei geblieben. Ziel erreicht. Jetzt freuten wir uns auf das Fest, das uns bevorstand. Die Erwartungen an Stimmung, Freude, Gemeinsamkeit, Kameradschaft und Kulinarik wurden bestens erfüllt. Mit dem Empfang am Sonntagabend ging das KTF zu Ende.

Ende gut – alles gut. Das kann man so sagen. Auch beim Abbau des ganzen Festgeländes waren die Mannen der Männerriege wieder im Einsatz. Auch da spürte man eine grosse Solidarität in der Turnerfamilie. Verschiedenste Leute aus verschiedenen Vereinen und Berufsgruppen arbeiten in Gruppen miteinander für das gleiche Ziel. Es war einfach lässig, Bestandteil des KTF's zu sein.

Dabei sein ist alles

Mit einer Mannschaft war die Männerriege am Volley-Grümpi gemeldet. Der Spass stand auch da im Vordergrund. Das Spiel im Sand machte den Spielern so viel Spass, dass sie sich bereits auf die Ausgabe 2024 freuen.

Neue Mitglieder

Es ist nicht wissenschaftlich erwiesen, ob es an diesen Berichten oder an der guten Kameradschaft in der Männerriege liegt. In den verschiedenen Untergruppen konnten neue Mitglieder begeistert werden. Mach mit – blib fit!

Zu guter Letzt

Falls Ihnen aufgefallen ist, dass ältere Männer mit hohlem Kreuz durchs Dorf laufen: Es könnte sich um einen Regionalmeister im Fit und Fun1 handeln.

Stefan Meili



Grümpi

Auch dieses Jahr konnte das Grümpi wieder auf der Auwiese durchgeführt werden. Das Wetter war perfekt für sportliche Aktivitäten, hat aber auch zum Verweilen in und um das Festzelt eingeladen.

Insgesamt 36 Teams (je 18 Volleyball- und Fussballteams) haben einen Tag lang ihr Können gezeigt. Für die ersten drei Ränge bei den FussballspielerInnen gab es Medaillen und beim ersten Rang zusätzlich noch einen Wanderpokal. Die VolleyballerInnen spielten um verschiedene Sach- und Naturalpreise, die es nur für die drei besten Teams pro Gruppe gab. Beim Kindergartenlauf konnte man spannende Kopf an Kopf Rennen beobachten. Für die Besten gab es ein gratis Glacé. Alle Ranglisten und viele Fotos vom Grümpi findet man auf unserer Webseite www.vbr-rickenbach.ch oder direkt mit den QR-Codes.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Andy Berner für seinen Einsatz in den letzten Jahren im OK vom Grümpi bedanken. Er war für die Finanzen, das Sponsoring und die Werbung zuständig. Von ihm waren die vielen informativen Artikel zum Grümpi im Rickenbacher. Er hat sein Amt abgegeben und kann das nächste Grümpi als Zuschauer oder Teilnehmer geniessen.

Nicole Widmer



Galerie



Rangliste



Regionenmeisterschaft und KTF Wyland



Am Sonntag, 04. Juni, reisten wir früh morgens nach Fehraltorf für die RMS. Bereits um 09.25 Uhr startete für uns der Wettkampf mit Steinstossen und Weitsprung. Weiter ging es dann mit der Gymnastik, Speer und Hochsprung. Hier konnten einige Top-Ergebnisse abgeliefert werden. Da wir am Sonntag turnten, waren auch viele Vereine als Zuschauer vor Ort. Die Stimmung während der Gymnastik war bombastisch. Während den Leerzeiten zwischen den Wettkampfteilen gingen wir dem Schatten nach. Nach der Gerätekombination standen um 14.10 Uhr noch die letzten Disziplinen Schulstufenbarren, Kugelstossen und Pendelstafette an. Auch hier wurde sich gegenseitig angestachelt und zum Teil hervorragende Ergebnisse erzielt. Anschliessend folgte der gemütliche Teil: gemeinsames Anstossen, der Austausch untereinander und mit anderen Vereinen. Nach dem Abendessen war es schon bald Zeit für die Rangverkündigung.

KTF Wyland

Das Zürcher Kantonalturfest fand dieses Jahr in Dägerlen statt. Bereits vor den Wettkämpfen waren einige RickenbacherInnen auf dem Festgelände als HelferInnen anzutreffen. Das erste Mal ernst galt es an den Einzelwettkämpfen. Wir starteten in den unterschiedlichsten Kategorien und konnten super Ergebnisse erzielen. Unter anderem konnte sich Nadine Graber den 2. Rang im Turnwettkampf Aktive sichern und Christian Graf wurde im Olympischen 10-Kampf Dritter und ist somit der Beste Zürcher 10-Kämpfer. Des Weiteren konnten 11 Auszeichnungen und Top-Ergebnisse erturnt werden. Die Platzierungen sind auf dem Instagram-Kanal von tvrickenbach zu finden.

Weiter ging es bereits am Freitagmorgen mit den Sektions-Wettkämpfen. Um 09.55 Uhr starteten wir mit der Gymnastik, Speer und Hochsprung. An einige Ergebnisse von der RMS konnte angeknüpft oder dank den top Anlagen nochmals verbessert werden. Weiter ging es mit Steinstossen und Weitsprung. Vor allem in Steinstossen konnten wir uns im Vergleich zur RMS steigern und auch die Leistungen im Weitsprung waren besser. Den dreiteiligen Wettkampf konnten wir mit dem Schulstufenbarren, Kugelstossen und Pendelstafette abschliessen. Leider unterliefen in der Pendelstafette einige



dumme Übergabefehler, wodurch die Note überhaupt nicht zufriedenstellend ausfiel. Zum Schluss absolvierten wir noch die Gerätekombination im einteiligen Wettkampf. Vor grossem Publikum turnten wir mit Abstand den besten Durchgang der Saison und es fühlte sich einfach bombastisch an! Dies machte sich auch in der Note erkenntlich. Den Rest des Tages verbrachten wir mit dem Verfolgen der Wettkämpfe, Unterstützen der Männerriege und dem gemütlichen Beisammensein.

Am Samstag galt es dann für unsere Gymnastik-Gruppe ernst, welche in der Kategorie Männer/Frauen antrat. Bei gefülltem Gymnastik-Zelt zeigten sie ihre Kür beinahe makellos und konnten sich nicht nur die super Note 9.54, sondern auch den Turnfestsieg erturnen. Am Sonntag nahmen wir bei praller Sonne am Festumzug teil und genossen die Schlussfeier. Anschliessend machten wir uns mit dem Velo auf den Heimweg. In der Dorf-Halle folgte dann die Rangverkündigung, ein Apéro und feines Nachtessen mit Fans und Vereinen aus dem Dorf. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die Weintraubenproduzenten für den feinen Apéro.

Ramona Meili

Cooler Tipps für heisse Tage

Ferien, Sonnenschein und gute Laune – das verbinden viele mit dem Sommer und das erleben wir hoffentlich auch dieses Jahr. Grosse Hitze kann aber auch zum Gesundheitsrisiko werden. Von einer Hitzewelle spricht man, wenn die Temperatur mehrere Tage lang über 30 Grad hoch ist, und wenn das Thermometer nachts nicht unter 20 Grad sinkt. Hitzewellen fordern den Körper heraus.

Wer besonders gefährdet ist

Hitzewellen können vor allem für ältere Menschen belastend sein. Denn mit zunehmendem Alter verschlechtert sich die Wärmeregulation. Man schwitzt weniger, das Durstgefühl nimmt ab. Ältere Menschen können sich also nicht mehr darauf verlassen, dass sie Durst bekommen oder schwitzen, wenn es dem Körper zu warm wird. Auch chronisch Kranke, Schwangere und Kleinkinder leiden mehr unter der Hitze.

Hitzestress: Körper im Ausnahmezustand

Grosse Hitze ist ein Stress für den Körper. Dies sind die Warnzeichen, auf die Sie achten sollten:

Hohe Körpertemperatur, erhöhter Puls, Schwäche/Müdigkeit, Kopfschmerzen, Muskelkrämpfe, trockener Mund, Verwirrtheit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall.

Wenn Sie diese Warnzeichen bei sich wahrnehmen, legen Sie sich hin. Kühlen Sie sich mit kaltfeuchten Tüchern und trinken Sie etwas. Wenn dies nicht hilft, melden Sie sich bei Ihrem Hausarzt oder Ihrer Hausärztin oder rufen Sie das ärztliche Notruftelefon an, 0800 33 66 55.

Wie Sie sich vor der Hitze schützen

Damit es gar nicht so weit kommt, können Sie mit diesen Massnahmen vorbeugen:

Trinken: Egal ob Sie durstig sind oder nicht: Trinken Sie mindestens 1 ½ Liter pro Tag. Füllen Sie sich einen Krug und kontrollieren Sie, ob dieser am Abend leer ist.

Was ebenfalls hilft: kalte und erfrischende Speisen wie Salate und Früchte, Gemüse und Milchprodukte. Achten Sie auf eine ausreichende Versorgung mit Salz.

Anstrengung vermeiden: Schonen Sie den Körper. Für gesunde jüngere Menschen heisst dies etwa, sportliche Tätigkeiten ausserhalb des Wassers auf die kühleren Morgen- oder Abendstunden zu verlegen. Ältere Menschen können den Einkauf, Arztbesuch oder andere Aktivitäten im Freien ebenfalls auf diese Randstunden legen oder – soweit möglich – von jemand anderem erledigen lassen.

Körper kühlen: Tragen Sie leichte Kleidung. Im Alter schwitzt man weniger und merkt darum manchmal nicht mehr so gut, dass keine Jacke mehr nötig wäre. Kühle oder kalte Duschen, kalte Wickel und feuchte Tücher helfen ebenfalls, die Körpertemperatur zu senken.

Hitze fernhalten: Halten Sie sich draussen möglichst nur im Schatten auf. Lassen Sie tagsüber die Läden runter. Lüften Sie nachts ausgiebig um die Wohnung zu kühlen. Auch wichtig: Lassen Sie weder Personen noch Tiere im abgestellten Auto zurück.

Alleinlebende, alte und kranke Menschen unterstützen

Besonders gefährdet sind Menschen über 80 Jahre oder Kranke, die allein leben. Als Angehörige, Bekannte und Nachbarn können Sie diese unterstützen. Sorgen Sie dafür, dass täglich mindestens eine Person anruft oder einen Besuch macht. Besprechen Sie, wie die Person sich vor der Hitze schützen kann. Erledigen Sie Einkäufe und falls nötig Gartenarbeiten und ähnliches für besonders gefährdete Personen. Sorgen Sie dafür, dass genügend Getränke bereitstehen.

Mehr Infos zum Thema ist zu finden unter: www.gesundheitsfoerderung-zh.ch

Und sonst noch im Dorf

Der Sommer ist da und wir wünschen Ihnen allen, egal ob mit oder ohne Ferien, Zeit für:

Spannende Lektüren



erholsame Pausen



kreative Ideen



sportliche Aktivitäten



fröhliche Augenblicke



die Lieblingsbeschäftigung



Genussvolle Momente



AERZTEFON und wichtige Telefonnummern

Der Service AERZTEFON ist in nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen aus dem gesamten Kanton Zürich unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 erreichbar, immer an 365 Tagen im Jahr. Bei akuter Lebensgefahr wählen Sie die 144.

Polizei Notruf **117**

Feuerwehr Notruf **118**

Sanitätsnotruf **144**

Spitex RegioSeuzach

Schneckenwiese, Haus Mitte
Breitestrasse 8b, 8472 Seuzach
052 316 14 74/info@spitex-regioseuzach.ch

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung **052 320 95 00**

Hauptstrasse 9, 8545 Rickenbach

Mo 08.00 bis 12.00 Uhr/13.30 bis 18.00 Uhr

Di & Do geschlossen/geschlossen

Mi geschlossen/13.30 bis 18.00 Uhr

Fr 07.00 bis 14.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo & Mi 08.00 bis 12.00 Uhr/13.30 bis 18.00 Uhr

Di & Do 08.00 bis 12.00 Uhr/13.30 bis 17.00 Uhr

Fr 07.00 bis 14.00 Uhr

Bibliothek **052 338 20 36**

Hauptstrasse 7, 8545 Rickenbach

Mo 14.30 bis 17.00 Uhr

Di & Fr 18.00 bis 19.30 Uhr

Mi 09.00 bis 10.30 Uhr/17.00 bis 18.30 Uhr

Do 19.00 bis 20.30 Uhr

Sa 10.00 bis 11.30 Uhr

Defibrillatoren in der Gemeinde

Firma	Strasse/Ort	Standort	Verfügbar während
Genossenschaft Sunnezirkel	Stationsstrasse 18 8545 Rickenbach Sulz	im Aussenbereich neben Bankeingang	24 h
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde	Austrasse 7 8545 Rickenbach	im Aussenbereich neben Kirchengemeindezentrum	24 h
Wegmüller	Bahnstrasse 14 8544 Attikon	im Aussenbereich am am Bürogebäude	24 h

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Rickenbach. «Der Rickenbacher» erscheint sechsmal im Jahr und wird allen EinwohnerInnen gratis abgegeben.

Auflage: 1350 Exemplare

Redaktionskommission

Bianca Blumer, Büelstrasse 5, 8545 Rickenbach, 052 242 24 37

Max Hebeisen, Julius-Maggi-Strasse 43, 8310 Grafstal, 079 402 01 82

Marco Rota, Hauptstrasse 4, 8545 Rickenbach, 079 519 65 13

Layout + Druck

Printimo, Optimo Service AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur
www.printimo.ch, print@printimo.ch

Beiträge an die Redaktion

Per Mail an: redaktion@der-rickenbacher.ch (Texte Word; Fotos jpg) oder in den Briefkasten eines Redaktionsmitgliedes.

Insertionspreise

CHF 40 pro 1/8 Seite. Weitere Preise und Formate siehe:
www.rickenbach-zh.ch – «Der Rickenbacher»

Redaktionsschluss

Nr. 447 08. September, 20.00 Uhr

(Verteilung am 22. September)

Nr. 448 10. November, 20.00 Uhr (Verteilung am 24. November)

Verantwortlich für die nächste Ausgabe ist Marco Rota.

Veranstaltungskalender

Datum	Anlass	Organisator
22. Juli	Sommernachtsschwimmen mit DJ	Schwimmbad Grafenwisen
26. Juli	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
04. August	Summerzmorge	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
04. August	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
05. August	Plauschpflügen	Pflügervereinigung
05. August	Oldies Stamm	Suzette Pauli
08. August	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
09. August	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
10. August	Boule/Pétanque spielen	Team für 60 Plus / Pro Senectute
18. August	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe
18. August	Feierabend Apéro	Ladenverein
23. August	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
24. August	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
26. August	Sommernachtsschwimmen mit DJ	Schwimmbad Grafenwisen
01. September	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
02. September	Oldies Stamm	Suzette Pauli
05. September	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
10. September	Orstmuseum Hanseli Spycher	Museumskommission
13. September	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
16. September	Raclette Essen	Ladenverein
23. September	Kreislaufwirtschaft im Dorf – Führung Truninger Autoverwertung	Rickenbach nachhaltig / Dorfverein
24. September	Rock my Soul Gottesdienst	Ref. Kirche
27. September	Frauenzmorge	Team Frauenzmorge
27. September	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
27. September	Einmal Vater- immer Vater	Amt für Jugend und Berufsberatung
28. September	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
01. Oktober	Orstmuseum Hanseli Spycher	Museumskommission
02. Oktober	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
03. Oktober	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute

Bitte melden Sie Veranstaltungsdaten von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde (www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event erfassen oder schriftlich). Vielen Dank.

Nutzen Sie auch die stets aktuellen Informationen unter www.rickenbach-zh.ch!
